

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

68 (20.3.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393095](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393095)

Streikkomitee vor freilich nicht dafür zu haben und meinte: „Es streitet gegen die Würde des Bundes, vom Obleen beschlossenen Entschuldigungen einzuziehen.“

Demerswert ist, daß der von Arbeitern einwirkende Demokrat Kolberg für die Beschlüsse eintrifft und sich, ebenso wie der Kontraktive Dagerup-Bull, auf die bei der letzten Sitzung im Deutschen Reichstag von Gensler Bebel getanen Neuerungen über die Bereitwilligkeit der Sozialdemokraten zur Verteidigung des Vaterlandes bezieht und den normativen der deutschen Sozialdemokraten als die reinsten patriotischen Willensformen gegenüberstellt, ein Verfahren, das bekanntlich in Deutschland von den Vertretern der betreffenden Klasse mit den französischen Sozialdemokraten gegenüber denen des eigenen Landes angewandt wird.

England.

Das Unterhaus für das Frauenstimmrecht. Einen Beschlusstag zu Gunsten der Ausdehnung des Stimmrechts auf Frauen nahm, wie aus London berichtet wird, das englische Unterhaus mit 182 gegen 68 Stimmen an.

Der russisch-japanische Krieg.

Über die Lage in Port Arthur meldet der Londoner „Standard“ aus Tschifu, daß fortwährend Güte mit Lebensmitteln in Port Arthur einströmen. Die Offensiv sei noch intakt. Die Reparaturen an den beschädigten russischen Kriegsschiffen würden mit großem Eifer gefördert. Man vertritt, daß die Zahl der in Mandschu und auf Stationen stationierten russischen Truppen sich auf 30 000 Mann belaufe.

Der Londoner „Daily Chronicle“ meldet aus Schanghai, daß am 10. März zehn japanische Kriegsschiffe vor Tschinampho gelegen und zwölf Transportschiffe dort Truppen ausgepackt hätten. Man erwartete noch dreißig Transportschiffe mit 20 000 Mann.

„Daily Mail“ erzählt aus Tschifu, daß Ende voriger Woche in Tschinampho 3000 Japaner gelandet seien und daß dort noch 2000 erwartet würden. Die Russen ärgern sich vor dem Vormarsch der japanischen Vorposten nach dem Jalu zurück.

Dem „Zeit“ zufolge quartierte Rußland 20 große Kanonen in Transporthampfen und verfrachtete diese für eine Million Mark.

Gewerkschaftliches.

Ein Zwangsmitglied und seine Folgen. Im geirigen Jahr schreiben wir von der Vertreibung von vier Maurern in Hagen, die einem Streiktreder etwas mißgünstig hatten. Wir haben die Mitteilung nach einem hiesigen Blatt wieder, wobei leider unter Nachlass weghieß. Vor allem müssen wir abwarten, was die eigentliche Ursache der Vertreibung gewesen. Dann aber muß gegen die Weisung, wie es das Hagenere Blatt tut, und die Anklage vorgegangen werden, daß die Organisation der Maurer sozialdemokratisch ist. So ist schon unbillig genug nachgemindert worden, daß die Gewerkschaftsorganisationen also solche mit der sozialdemokratischen Partei nichts zu tun haben.

Aus Stadt und Land.

Bant, 19. März.

Märzfeier. Wie alljährlich, fand gestern abend in der Kirche ein Gedächtnisfest an die Ereignisse des Jahres 1848 und 1871 statt. Dasselbe, arrangiert von der Arbeiter-Angereicherungs-Vereinigung, wurde eingeleitet durch das gut vorgetragene Lied: „Ein Sohn des Volkes“, an welches anschließend Gensler in kurzen Zügen die Ereignisse jener Tage und ihren Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung der Völker den Anwesenden vor Augen führte. Ein der Bedeutendsten des Tages entsprechendes Theaterstück, sowie Gensler's und turnerische Vorstellungen wechselten im Laufe des Abends und boten den jährlich Erscheinenden neben ernstlicher Erinnerung an die Märzereignisse gewanderten Momenten auch einige Stunden der geistigen Unterhaltung.

Gleitzitätswert. Die Gewerbetreibenden machen wir auf das Anerkannt. Eingekündung der Interessenten in die Liste der Mitglieder der zu gründenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufmerksam, das in der heutigen Nummer d. Bl. veröffentlicht wird.

Theater. Ein zweites Beispiel der Gesellschaft Feuer findet am Montag im „Golfium“ ebenfalls statt. Zur Aufführung gelangt der vierteilige Schauspiel „Eine tolle Nacht in den Amoriden“.

Aus den Vergnügungslokalen. Im „Arbeiterklub“ sind seit dem 16. d. M. einige neue gute Stücke eingezogen. Da sind die beiden japanischen Künstler Hong und Harada, das Original-Winfred-Taus mit eigenem Repertoire, der bemerkenswerte Darsteller einer großen Anzahl berühmter Persönlichkeiten usw. Noch immer haben auch die übrigen Mitglieder, vor allem die Kunst-Kritikerin Gensler's Stellung, die Souveräne Rimmie Barnes mit ihren originellen, humoristisch-liturgischen Vorträgen, der Mitglieder Jwan Weh, die fast tagelange schwarze Madame Joette Gilver, das Damen-Ensemble „Wendried“, ferner auch der Komiker Paul Spanmann, die Charakteristen Pieschen Metzger und die Souveräne Frieda Helmi ihre

Ausübungsgrat. Den Schluß des Abends bildet ein flotter lustiger Einakter.

Die Entomologen, Sportler u. werden am Freitag in der Vereinsloge hier (Petersstraße 29, vormittags von 8 bis 1 Uhr gehalten und zwar am 21. März für die Zahlungspflichtigen der Gemeinde Bant, deren Namen mit Q, R oder T beginnen.

Wilhelmshaven, 19. März.

Eine Sitzung des Bürgervereins findet am Dienstag statt mit folgender Tagesordnung:

1. Rammerei- und Spartenanlegenheiten;
2. Drehschloßkostenbedingung;
3. Aufhebung des Strafgebiets im Schlachthausgebiet;
4. Neubau der Realschule betr.;
5. Etatsberatungen.

Bei der gestrigen Wahl eines Bürgervereins im ersten Stadtbezirk wurde der bisherige Bürgervereinsleiter Wittber mit 80 von 113 abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Herr Reimer erhielt 32 Stimmen.

Von der Marine. Bei den Übungen der Auffüllungsflotte hat der kleine Kreuzer „Arion“, Kommandant Reg.-Rat. Joseph, eine Havarie am Ruder erlitten, welche das Schiff nötigte, die Heimreise nach Kiel unter Hilfssteuerung seiner Schrauben zurückzuführen. Das Schiff begab sich zur Reparatur in die Kaiserliche Werft.

Von der Mannschaft des Schulschiffes „Stoß“, das am 17. d. M. nach einer achtmonatigen Seereise wieder in Kiel eingetroffen ist, sind unterwegs insgesamt 26 Mann an einer Jellgewebsentzündung erkrankt. Sechs Schwerfrankel liegen in Quarte-Delegada auf den Agoren-Ineln.

Dr. Semler hat im Reichstag wegen einer Rede gehalten und seinen, den hiesigen Hausagariaten gegebenen Versprechen gemäß die hiesigen Verhältnisse geschildert. In die Ministerverhandlungen den Klagen darüber, daß der Hafen festgelegt von Schiffen leer ist, Rechnung tragen wird, wird sich zu zeigen. Wir glauben's nicht, was gegen die Unterfütterung der Baugewerkschaften hat Semler die Regierung in Kauf genommen und um den trafen egoistischen Standpunkt, der hinter seiner Forderung steht, zu verweisen, hat er die fittlichen Verhältnisse ins Feld geführt, welche durch das „Schalburdenwesen“ in Wirklichkeit gezogen werden sollen. Der Semler mag auf diesem Gebiete viele Erfahrungen haben; aber wenn auf demselben wirklich Mithilfe bestehen — gegen eine Verallgemeinerung muß jedoch ganz entschieden Protest erhoben werden —, so könnte doch gerade die weitgehende Unterfütterung der Baugewerkschaften hiergegen helfen. Wer eine billige Wohnung und seinen auskömmlichen Verdienst hat, vermerkt nicht seine Zimmer ab. Herr Dr. Semler sollte deshalb, wenn es ihm ernst mit der fittlichen Frage ist, die Gewerkschaften in weitgehender Nähe unterstützen, jedoch sie dann ernst, auch in der Lage sind, Junggelehrte zu erziehen; vor allem aber für ausreichende Löhne eintreten.

In die Gewerkschaftsvorstände! Noch recht viel stehen die Kranenstellen-Verwaltungen auf gewinnlose Unternehmer, die es mit der Kranenversicherung ihrer Arbeiter sehr leicht nehmen, um die Beiträge zu sparen; ja manchmal wird der Beitragsanteil der Arbeiter und unterhalten, d. h. nicht zur Stelle abgeführt. Solches trifft besonders bei der Beschäftigung genommen werden. Die Arbeiter können und müssen die Kranenstellen-Verwaltungen in dieser Beziehung nur zu geringe Nachmittel zu Gebote haben. Eine Reklame der Wohnhäuser ist mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft, und dann fragt es sich immer noch, ob auch alle Arbeiter in den Wohnhäusern geführt werden. Nur zulässig können deshalb die Kranenstellen konstatieren, wenn ein Arbeiter nicht zur Stelle angemeldet worden. In solchen Fällen wird dann die Unterhaltungsgebühren mit einer Strafe bis zu 20 M. für jeden Fall bestrast; außerdem hat, wenn einem nichtangemeldeten Versicherungsmitglied ein Kranenstellenfall passiert ist, der Arbeitgeber sämtliche Kosten der Kranenstelle zu tragen. Und dies mitunter eine recht empfindliche Bedingung, und diese Gefahr sollte schon einen jeden Arbeitgeber veranlassen, jeden seiner Arbeiter zur Kranenstelle anzumelden. Das ist, wie gesagt, leider aber nicht der Fall. Eine hiesige Kranenstellenmühle in diesen Fällen konstatieren, daß ein hiesiger Gelehrter sogar konstatiert — sage und schreibe was man will — keine Schiffe die früher bei ihm beschäftigt gewesen und zum größten Teil noch beschäftigt sind, zur Kranenstelle nicht angemeldet hat. Der Mann hat eine nette Summe als Strafe zu zahlen, trotzdem, wie wir hören, der Kranenstellenstand nur die Hälfte des Höchstbetrags der Strafe für jeden Fall in Anschlag gebracht hat. Der Mann hat noch dadurch einen Heiligenstein sich umwoben, daß er die Arbeiteranteile für die Kranenstellen nicht in Anschlag brachte, wodurch sie in den Klauen verbleiben wurden, ihr Arbeitgeber zahlte den ganzen Kranenstellenbeitrag. So leichtgläubig sollten sein die Arbeiter nicht sein. Vor allem muß ein aus der Beschäftigung tretender Arbeiter

sein Kranenstellen-Cautionsbuch — nicht nur eine Bescheinigung — verlangen, und zwar schon deshalb, daß er, wenn er innerhalb der nächsten 26 Wochen wieder in eine Versicherungsanstalt Beschäftigung tritt, vom Zahlen eines Eintrittsgebühres befreit ist. Dann aber wäre hier ein Feld für die Gewerkschaften, um die Kontrolle in die Hand zu nehmen. Vielleicht halbjährlich müßten regelmäßig in allen Versicherungsanstalten Besuchen sämtliche Versicherungsanstalten Personen männlichen und weiblichen Geschlechts mit Vor- und Zunamen nebst Angabe der Zeit des Eintritts in die Beschäftigung aufgeschrieben und den Kranenstellen-Vorständen zum Vergleich mit den Büchern überreicht werden. Es kommt hierbei das ungerechte Interesse der Arbeiter in Frage und sie haben ein Recht zu wollen, ob sie zur Kranenstelle angemeldet sind. Andererseits werden die Kranenstellen bezw. die Rechnungs-führer sich gewiß der kleinen Mühe unterziehen und die eingetragenen Viten mit den Büchern vergleichen. Auf diese Art würden den Klassen gewiß manche Beiträge, die ihnen jetzt verloren gehen, zufließen, was denselben bei dem verhältnismäßig hohen Kranenstellenstand sehr zugute kommt. Andererseits würde man seinen denjenigen Arbeitgebern, die die Kranenstellenversicherung auf die leichte Schaller nehmen, gewissenhafter Verfahren, wodurch aus diesen die Gefahr abgemindert wird, Strafe zahlen zu müssen oder rechtsgleich gemacht zu werden.

Wenn das nicht geht, geht gar nichts mehr. Der Deutsche Arbeiterverein hat, um seine speziellen Verhältnisse aufzuklären, eine Lotterie arrangiert. Die Lose dürfen jedoch nur unter den Mitgliedern vertrieben werden. Das wird mancher Lotteriespieler bedauern; denn er würde man gewiß auch den anderen etwas abtropfen.

Heidelberg, eine der ältesten deutschen Arbeitervereine, liegt wunderbarlich im Refektorium, umgeben von rebengekrännten Hügel und überragt von den Ruinen einer Jungburg. Hierin führt uns in dieser Woche das Panorama international.

Heppens, 19. März.

In der gestrigen Versammlung der Handwerksmeister wurde der Beschluß des Gemeinderats, nach welchem jeder Schneidmeister für jeden seiner Lehrlinge 3 M. für die Fortbildungsschule zu zahlen hat, gutgeheißen.

Eine Postgenossenschaft in Hildesheim tritt nach der „Wid. Zig.“ zum 1. April in Wirksamkeit. Der Vorstand wird der rebengekrännten Hügel und überragt von den Ruinen einer Jungburg. Hierin führt uns in dieser Woche das Panorama international.

Barel, 19. März.

Die Märzfeier des hiesigen Volksvereins findet am Sonntag abend im „Schönenhof“ unter Mitwirkung des Arbeitervereins „Vorwärts“ statt. Das Programm ist ein reichhaltiges und dürfte die Besucher allgemein befriedigen.

Oldenburg, 19. März.

Eine Zentralkommission der Kranenstellen der Stadt Oldenburg und Umgebung hat sich hier gestern abend zwecks gemeinsamer Vertretung der Kranenstelleninteressen gebildet.

Eine öffentliche Baugewerkschaftsversammlung findet am Montag den 21. d. Mts. abends 6 1/2 Uhr im „Beretinshaus“ statt. In derselben wird der Gesellschaftsbericht erstattet über die Verhandlungen mit der „Bauarbeiter“ betr. die diesjährige Lohnforderung. Es hat ganz den Anschein, als soll es doch zu einer Arbeits-einstellung im Baugewerbe kommen, deshalb sollte es sich auch jeder Bauarbeiter, Zimmerer und Maurer zur Pflicht gemacht, obige Versammlung zu besuchen. Denn jeder einzelne muß sich über die Sachlage klar sein, daß unter Verhältnissen, wie sie hier liegen, im Vergleich zur Umgebung, die Bauarbeiter Oldenburgs ganz energisch dagegen protestieren müssen, wenn noch nicht mal von den Herren eine Berücksichtigung über gesundheitsliche und hygienische Forderungen herbeigeführt werden kann. Also feile feiner!

Strelitzer. Unter einem Wechsel legte der Müller M. zu Halsbed den Namen eines Bekannten und drachte den Wechsel im Umlauf. Am Jahrestage wurde derselbe von der Frau des M. eingeholt. Weil durch die Fälligkeit niemand Schad-m erlitten hatte, wurden dem Angeklagten mit derben Umständen zugestimmt und zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Mit einem Jahre Zuchthaus bestraft wurde der Schneider G. aus Frankfurt a. M. In seinem Logis ertrug er eine Komode, entnahm dieser 20 M. Geld und entwendete auch einen Lieberleber. G. war schon vielfach vorbestraft. — Die Ehefrau D. zu Osterwald verlor bei einer Händlerin einen leeren Maßstempel, nahm denselben aber heimlich wieder an sich. Sie wurde mit einer Geldstrafe von 30 M. bestraft. — Wegen Stillschließensorgens hat der Postbote L. aus Werder eine dreijährige Zuchthausstrafe zu verbüßen. — Wegen Ruppel hatte sich der Wirt M. aus Hamt und dessen Ehefrau zu verantworten. Beide wurden überführt, der Ungehörig Vorwurf geleistet zu haben und zu je einem Monat Gefängnis verurteilt. — Der Urkundenfälscher J. aus Neuß, der seine verurteilte Hausgenossen u. i. w. auf Abzahlung und gab in 24 Fällen den Preis der zu verurteilenden Gegenstände niedriger an, als er später von den Klägern eingezogen wurde. Die Klage über die geleistete Abzahlung unterließ er dann mit einem falschen Namen, so daß den Klägern die Einforderung des höheren Preises es unmöglich gemacht war, sich auf sein Zeugnis zu berufen. Urteil: 8 Monate Gefängnis.

Osternburg, 19. März.

Eine Märzfeier findet am Sonntag den 20. März hier in der Saale des Herrn Witz (Tonhalle) statt, bestehend in Konzert, Festspreche, theatral. Aufführungen usw., unter geistl. Mitwirkung des Arbeiter-Gesangsvereins „Clarenberg Viedertafel“ und des Arbeiter-Turnvereins „Einigkeit“. Entree wird nicht erhoben. Hoffentlich wird die Arbeiterkraft zu dieser Feier zahlreich erscheinen.

Kurisch, 18. März.

Zur Warnung sei nachdrücklich mitgeteilt. Der Arbeiter Hermann aus Rindorfersfeld kaufte bei der hiesigen Firma Georg Mittel ein Fahrrad auf Abzahlung. Trotzdem in dem Kontrakt Eigentumsrecht bis zur völligen Bezahlung vorbehalten war, veräußerte der Besessene das Rad wieder, ehe dieser Zeitpunkt eingetreten. In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde er dafür zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Gies, 19. März.

Nachlässe zur Jagdgesellschaft. Bei der letzten Jagdgesellschaft wurden drei Brevetiere hinsichtlich vom Oberamt angehalten, weil sie die Jagdblätter während der Abreise vertrieben haben sollten. Die Brevetiere hatten jedoch ihre Jagdblätter gewahrt und nach 1/2 Uhr begonnen. Der Oberamt bedauerte demgegenüber, daß in hiesiger Gegend die Abreise bis 1/2 Uhr beginnt. Jetzt ist den Brevetieren vom Amtmann die Mitteilung zugegangen, daß das geschätzte Verhalten wegen Überrettung der Jagdbestimmungen gegen sie eingestellt werden ist.

Aus Nord und Fern.

Die erste Pariser Welle nach dem Vorbilde der großen Weiziger Welle ist am Donnerstag eröffnet worden, und zwar in der ehemaligen Bartholäus de Temple, die längst ihrer ursprünglichen Bestimmung entzogen war.

Aus Giesrecht sind **Wendelobers** verurteilt hat, wie aus Nord in Linhart gemeldet wird. Ein Grubenarbeiter in der Grube des Rindorfers, Er sprengte, als er seine Frau bei ehelicher Untreue ertrappe, sein Wohnhaus mit Dynamit in die Luft. Hierbei wurde die Frau, ihr sechs Kinder und ihr Liebhaber getötet.

Durch sein Automobil überfahren wurden am Donnerstag in München in der Nähe des Salvatorfellers zwei Kinder, von denen eines getötet, das andere verletzt wurde.

Einsturz eines Podiums. Bei der Generalprobe zu einem Wohlthätigkeitskonzert des Rainer Gesangsvereins in der Stadthalle zu Mainz brach am Donnerstag plötzlich das Podium, auf dem sich 100 Sänger befanden, zusammen. Dreißig stürzten in die Tiefe, von denen mehrere mehr oder weniger schwere Verletzungen erlitten.

Neues aus aller Welt.

Einburg, 18. März. Amlich. Bei der Reichstagswahl im Kreise Lübeck wurden im ganzen 22 910 Stimmen abgegeben; davon entfielen auf den jetzigen Reichstagsler Dr. Max Jähde (Nat.) 7210 Stimmen, auf Freiherrn v. Wangenheim (Weiz) 9004, Rittergutsbesitzer Többerlau (Nat.) u. Bund d. Landw.) 2779, Weidauer Fischer (Soz.) 3913 Stimmen. Jeplitter waren 4 Stimmen. Es hat somit eine Stichwahl zwischen Herrn v. Wangenheim und Dr. Max Jähde stattzufinden.

Potsdam, 18. März. In der Verabschiedungsvollage des Majors Endell gegen den Generalleutnant Ebert und Oberstleutnant Schaf 109 Endell die Anklage gegen Ebert erst. 30 Tagen Gefängnis verurteilt wurde.

Hilfen, 18. März. In ein Arbeiter-Veranstaltung ausgebrochen. Es sind 1200 Mann anwesend.

Marzelle, 18. März. Etwa 2000 Mitglieder des internationalen Podiums trafen Schmäherle gegen die Arbeiter aus, welche dem französischen Syndikat angehören. Es kam zu einem Handgemach, wobei mehrere Personen verletzt wurden.

Obstraler, 18. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd's „Rönig Albert“ mit dem deutschen Kaiser an Bord lief vormittags 10 Uhr 35 Minuten in den Hafen ein. Das Kommandeur war der Kapitän Hr. George Mühlte begab sich an Bord des „Rönig Albert“, um den Kaiser willkommen zu heißen.

Petersburg, 18. März. Nach heute eingegangener amtlicher Teledrache des Statthalter's Alexius an den Kaiser aus Moskau berichtet der General auf Grund von Mitteilungen aus Peking, daß sich dort japanische Infanterie befindet, welche Gefechte bei sich führt. Berichte werden den Japanern von russischen Hagen gebracht.

Letzte Nachrichten.

Bomben, 19. März. Das Unterboot A 1,

das am Randover teilnahm, ist verloren gegangen. Umgekommen ist die ganze Besatzung, bestehend aus 21 Mann. Ueber das Unglück wird gemeldet: Das Unterboot erwartete den Angriff des Feindes, nur der Ausguck schaute aus dem Wasser. Ein Kriegsdampfer fuhr über das Unterboot hinweg und verlor dasselbe dadurch das Gleichgewicht und sank in die Tiefe. Auf dem Dampfer war man anfänglich der Meinung, dasselbe wäre auf eine Mine geraten. Trotzdem die Segel längere Zeit abgeduldet wurde, war kein Ueberlebender von der Mannschaft des Unterbootes aufzufinden.

Schiffahrts-Nachrichten

Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schnell. „Najarin Maria Theresia“ u. Gaila abgeh. „Saxia“, u. Prallien b. u. Dombal abgeh.

„Krold“, „Bremen“ von Newport abfahren. „Krold“, „Lübenburg“, u. Ostfriesland b. u. Kappel abgeh. „Bremenburg“, u. Ostfriesland b. u. Kappel abgeh. „Krold“, „König Irene“, u. Kappel b. u. Kappel abgeh. „Krold“, „König Irene“, u. Kappel b. u. Kappel abgeh. „Krold“, „König Irene“, u. Kappel b. u. Kappel abgeh. „Krold“, „König Irene“, u. Kappel b. u. Kappel abgeh.

Telegramme der Dampfschiffahrts-Gesellschaft. „Lübenburg“ heute von Kiel abgegangen. „König Irene“ heute von Kiel abgegangen. „König Irene“ heute von Kiel abgegangen. „König Irene“ heute von Kiel abgegangen. „König Irene“ heute von Kiel abgegangen. „König Irene“ heute von Kiel abgegangen.

„Gaul“ gehen von Bremen in Rostock. „Lübenburg“ gehen von Hamburg nach Rostock. „König Irene“ gehen von Rostock nach Kiel. „König Irene“ gehen von Kiel nach Rostock. „König Irene“ gehen von Rostock nach Kiel. „König Irene“ gehen von Kiel nach Rostock.

Telegramme der Dampfschiffahrts-Gesellschaft. „Lübenburg“ gehen von Bremen nach London. „König Irene“ gehen von London nach Bremen. „König Irene“ gehen von Bremen nach London. „König Irene“ gehen von London nach Bremen. „König Irene“ gehen von Bremen nach London.

Bekanntmachung.

Für Rechnung der Gemeinde Bant sollen Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung des Rathhauses vergeben werden; und zwar im Ganzen oder in einzelnen Losen wie folgt: Nos 1: a) Lieferung von 140 Tausend Zementmauersteinen, feines Format; b) Lieferung von 23 Tausend hiesigen Verblendssteinen, feines Format. Nos 2: Lieferung von 140 Tonnen Portland Zement. Nos 3: a) Abbrucharbeiten. b) Mauerarbeiten, einschließlich Lieferung der Materialien ohne Steine und Zement. Nos 4: Zimmerarbeiten und Holzlieferung. Nos 5: Dachdeckerarbeiten. Nos 6: Schlosserarbeiten. Nos 7: Lieferung von 15 000 Kilo Eisen.

Abgabe von Zeichnungen, Auszügen und Bedingungen sind gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich; außerdem wird jede gewünschte Auskunft im Besonderen erteilt.

Schriftliche, verschlossene Angebote sind bis zum 5. April d. J., mittags 12 Uhr, im Bannamt abzugeben und werden dort in Gegenwart der Beteiligten öffentlicht.

Bant, den 19. März 1904. Der Gemeindevorsteher. Reentz.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine dreizimmerige Etagenwohnung mit Stall und Keller. G. Strube, Zehlfeldstr. 13, 1. Etg.

Gutes Logis

für einen unabhängigen jungen Mann. Meier Straße 67, 2. Etg.

Zu vermieten

im Mai eine schöne dreizimmerige Wohnung mit Stall, Keller und viel Gartenland. F. Peters. Neucade, Schaarsteie 128.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine vierzimmerige und drei dreizimmerige Wohnungen mit Zochelstamm, abgetheilte Korridore und allem Zubehör, von 14 RM. an. Hinrich Kreese, Borsumstr. 3.

Zu vermieten

zum 1. April eine dreizimmerige Unterwohnung mit Zubehör, separater Eingang. Zum 1. Mai eine große dreizimmerige Unterwohnung mit Trockenboden und Keller. G. Kranz, Lomdeichstr. 12.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine dreizimmerige Unterwohnung mit abgetheiltem Korridor. Lomdeich, Auguststr. 15.

Allen Reisenden

halbe meine durch Studienreis. Umher neu eingerichteten Logierzimmern bestens empfohlen. Zimmer von 50 Pfennig an bis 1 RM. Gute Betten, strengste Sauberkeit. Georg Weler, Varel i. O.

Gesucht

ein 14 bis 16jähriges Mädchen für den Sonntag. Odwig Krust, Neue Wdh. Str. 13, 2. Etg.

Auktion.

Mittwoch den 23. März cr., nachmittags 1 1/2 Uhr,

sollen im Hause Altendiechweg 15 weitere zum Nachlag weil. Bauunternehmers Gerh. W. Dirks gehörige Sachen, als:

sämtl. Zimmergeschirr, eine große Menge trockenes Nutzholz, als Bretter u. Niegelhölzer, sowie buchene, eichene und eschene Bohlen und was sich sonst noch vorfindet, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Besichtigung vom 20. März ab.

E. Graeber, Auktionator.

Prüfung und Ordnen

der Geschäftsbücher, Aufstellung von Bilanzen etc., Rentabilitätsberechnungen.

Otto Radicke,

beidigter Bücher-Revisor, 44 • Koonstraße • 44.

Billig zu verkaufen

Veränderungs halber ein fast neuer Treppen, 2 1/2 Meter lang, sowie fünf gut erhaltene Kochöfen. Arnold Carstens, Neubremen, Grenzstraße 86, Gastwirtschaft „Marienhof“. Telefon Nr. 528.

Anzuleihen

auf absolut sichere Hypothek 5000 Mark

zu 5 Proz. Zinsen p. a. B. H. Bührmann, Bankgeschäft.

Gesucht

ein Uhrmacher-Lehrling. G. P. Wempe, Bant, Neue Wdh. Straße 56.

Gesucht

ein tüchtiges Dienstmädchen. Frau Anna Platz, Bremer Str. 15.

Gesucht

zum 1. April Jemand für die Vormittagsstunden zum Milch verkaufen. G. Harms, Landwirt, Bant, bei der Tüchlerstraße.

Gesucht

auf sofort oder später ein Klempnerlehrling. J. Müller, Riempermeister.

Zu verkaufen

ein fast neuer Kinderwagen. Friederikenstr. 45, 3 Tr. 1.

Handels-Schule

„Mercur“.

Beginn des Unterrichts am 1. April d. J. Praktische und gründliche Ausbildung für den kaufm. Beruf nach folgendem Lehrplan:

- Buchhaltung. a) einfache Buchführung, b) doppelte Buchführung, c) amerikanische Buchführung. Kontor-Praxis. a) kaufm. Rechnen, b) Korrespondenz, c) Buchführung, d) Formularehre, e) Geschäftsbücher, f) Handelsgebräuche.

Honorar mäßig. Gef. Anmeldung brieflich oder mündlich an

Otto Radicke,

beidigter Bücher-Revisor, Koonstraße 44, 1. Etg.

Achtung!

Sämtliche Maler Arbeiten werden sauber, billig u. prompt ausgeführt von Maler Brandenburg, Grenzstrasse 9.

Empfehle mich als gebildete Schneiderin. Hopperhöfen, Reulienstraße 5.

Adler-Halbrenner,

gut erhalten, billig zu verkaufen. Schillerstraße 1, 1. Etg. r.

Gesunden

eine Herren Uhr. Café Hübscher.

Etablissement Friedrichshof

Bant, Peterstrasse.

Heute Sonntag den 20. März cr.: Riesen - Weltstadt - Programm!

— Neues Ensemble! — Neue Kostüme! Neue Dekorationen! Zum Schluss einer jeden Vorstellung: „Der bengalische Tiger“. Urkomische Posse in 1 Akt. Zum Totlachen! Anfang des Konzerts um 7 Uhr; der Vorstellung um 7 1/2 Uhr. Nummerierter Sperritz und reservierter Platz sind im Vorverkauf im Restaurant zu haben. Die Direktion: H. Willmann.

Café Hübscher

Bant, am Rathausplatz.

Heute Sonntag, 20. März: Großes Extra-Konzert

ausgeführt von der Damen-Gesellschaft „Ditmaska“. Anfang 4 Uhr.

Von 12 bis 1 Uhr: Frühshoppen-Konzert.

Verband der Brancciarbeiter

(Zentrale Wilhelmshaven), Sonnabend den 19. März, abends 9 Uhr:

Versammlung

bei P. Göring, Grenzstraße. Willentliches Erscheinen unbedingt notwendig. Der Vorstand.

Die Sonntags-Versammlung

fällt aus.

Billiger Gelegenheitskauf.

Ein fast neues Herren-Fahrrad, 70 RM., zwei gute Weigen und ein Bariton zu verkaufen. Zu melden den ganzen Sonntag und täglich von Abends 7 bis 10 Uhr. Berl. Börsestr. 1, 2. Etg. 1.

Einkräftiger Laufjunge

nach der Zahnzeit gesucht. Carl Lohses Nachf., Koonstr.

Maifeier-Kommission.

Montag abend bei Saale.

Osternburg.

Sonntag den 20. März cr.: Märzfeier

in der „Tonhalle“, bestehend in Festrede, Gesangsvorträgen, musikalischen Aufführungen u. tomischen Vorträgen. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Umständehalber

ein Sofa, eine Kommode und mehrere kleine Gerätschaften sofort zu verkaufen. Friederikenstraße 2, 2. Etg.

Der heutigen Auflage unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma F. C. Ottes beiliegend, worauf wir die Leser aufmerksam machen.

Nachruf!

Am Donnerstag den 17. März starb nach langem Leiden unser Mitglied, der

Tischler Schmidt.

Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Unterstützungsverein bei Sterbefällen der Tischler-Werkstatt der K. W.

Bartsch & von der Brelie

(vormals B. H. Bührmann).

Spezial-Abteilung: Herren-Konfektion.

Herren-Anzüge in bester Verarbeitung u. tadellosem Sitz, neueste Stoffe in engl. Geschmack 12, 16, 20, 24 bis 50 Mk.
Herren-Frühjahrs- und Sommer-Paletots in glatt Kammgarn u. englischen Mustern, 6, 8, 12, 18 bis 45 Mark.
Knaben- und Burschen-Anzüge, Jacken-, Blusen- und Jackett-Facon - von 1.50 Mark an.

Herren-Gummi-Mäntel, absolut wasserdicht, in schwarz und englischen Mustern.

Einige billige Tage!

Total-Ausverkauf wegen Umzug!

Der Rest in Herren- und Burschen-Anzügen, letztere in sämtlichen Nummern vorhanden, muß bis Ende März verkauft sein.

• • Die Neueröffnung • •

kann erst in ca. 2 Monaten stattfinden; wäre dadurch gezwungen, die übrigbleibenden Anzüge für die Zeit in Kisten zu verpacken, wodurch die Waren leiden, ich gebe deshalb solange der Vorrat reicht, zu spottbilligen Preisen ab.

Gilert Wenninga,

Mitscherlichstraße 5, neben Restaurant b. Herzberg.

• Verkauf nur bis Ende März. •

• Verkauf nur bis Ende März. •

Ein Wagen

Petroleumkocher

bekannt bestes Fabrikat!

Zweiflammig nur 2.68 Mk.

Dreiflammig nur 3.75 Mk.

Vierflammig nur 6.95 Mk.

Sechseflammig nur 8.90 Mk.

Brotschneide-Maschine nur 3.25 Mk.

Gebr. Fränkel,

Gedrigstes Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte.

Warenhaus Gebrüder Hinrichs, Bismarckstraße 52.

◆ ◆ ◆ ◆ Saison - Eröffnung. ◆ ◆ ◆ ◆

Sämtliche Neuheiten in Damen- u. Herren-Konfektion

Kleiderstoffen und anderen Artikeln

unserer enormen Läger sind neu eingetroffen. • • Auswahl und Preise sind unerreicht.

Auf dielseit. Wunsch haben wir **Schuhwaren** neu aufgenommen.

Durch Massen-Einkäufen in den größten Fabriken, sind wir in der Lage, mit Preisen aufwarten zu können, wie solche von keiner Konkurrenz gestellt werden.

Volkverein „Wach auf“, Jeder.

„Einladung“

zu der am Sonntag den 20. März in der „Traube“ stattfindenden

Märzfeier

verbunden mit dem 10jährigen Stiftungsfeste
bestehend in Konzert, Festrede, Vorträgen, Theater.
Zaaloöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 30 Pf., für Mitglieder 20 Pf. Mitgliederkarte legitimiert.
Kinder werden nicht zugelassen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Bei Tränen, Trosteln, englischer Krankheit, Gantansschlag, Wicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten, Zitterhusten, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutarter Kinder, empfehle ich wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlich geprüftem Verdauungsmittel

Lahusens Leberthran.

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthran anerkannt. Wirkt stärkend, Salze erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen. Bester Jahresverbrauch circa 12 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danklagen darüber. Preis 2.50 und 4.60 Mk., letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. Man halte sich vor Nachahmungen, daher achte man genau beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptniederlage in Wilhelmshaven. Carl Stöckes Raths-Apothek in Bant, Neumeyer Apotheke, wie in den Apotheken Neustädtdens, Fiedlerwarden.



empfehle ich den verehrlichen Vereinen; auch ist angenehmer Aufenthalt für Familien geschaffen. — Vorstellb. möblierte Zimmer zu vermieten.
Bant, am Marktplatz. Paul Vater.

Schnäckels Beerdigungs-Institut

Neue Wilh. Straße 11.
Größtes Sargmagazin am Plage.
Dieses war in eigener Werkstatt angefertigte Särge, sowie sämtliche Leichen-Bekleidungsgegenstände.
Übernahme ganzer Beerdigungen, auch nach auswärtig.
sowie Bestellung von uniformierten Trägern.

Rechnungs-Formulare

in allen Größen, ein- und mehrfarbig,
auch Rechnungs-Formulare für die Kaiserl.
Werkt empfehlen

Paul Hug & Co.

Zu vermieten
zum 1. April eine dreiräumige Stagenwohnung.
Brennen, Wasserlichter. 44.

Zu vermieten
in der Nähe des Rathhausplatzes in Bant mehrere drei-, vier- und fünf-räumige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.
Joh. Tapfen, Borsumstr. 4.

Zu vermieten
in meinem Neubau Ade Mellum und Wplandstraße mehrere drei-, vier-, fünf- und sechsräumige Wohnungen, sowie ein Laden zum 1. Juni oder später.
S. Lübben, Wplandstr. 11.

Zu vermieten
auf sofort oder später trodene dreiräumige Wohnungen. Näheres bei Ed. Runge, Schülerstraße 15, 1. Stg.

Ein Jeder erhält Kredit!!

Ein Jeder erhält Kredit!!

Dort kauft man unzweifelhaft am besten, wo man garantiert gute Ware zu mäßigen Preisen

... auf Kredit ... erhält und die Zahlungsbedingungen so leicht wie möglich gestellt werden:

Im Bantter Kredit-Warenhaus

W. Nissenfeld

Mittelstraße 3, Ecke Neue Wilh. Straße

Möbel, Betten, Teppiche, Gardinen, Portiären, häuferstoffe, Tischdecken, Steppdecken - Hochelegante neueste Damen-Konfektion, Herren- u. Knaben-Garderoben, Manufakturwaren in großer Auswahl. - Gebe alles auf Kredit.

W. Nissenfeld - Bant - Mittelstrasse 3.

Ein Jeder erhält Kredit!!

Bavaria-Bräu

wegen seines geringen Alkoholgehaltes und seiner vorzüglichen Bekömmlichkeit

bestes Familien-Tafelbier, erhältlich in fast sämtlichen Flaschenbier-Verkaufsstellen.

Man achte genau auf den Korkebrand.

Doornkaat-Bräu, Münchener Art, Doornkaat-Bräu, Pilsener Art, Jltis-Bräu, alkohollunischädlich.

Garantie: Nur aus Malz, Hopfen und Wasser gebraut und mit Gese gegorene Biere.
Jltis-Bräu ist zu jeder Tageszeit betümmlich, auch solchen Personen die sonst keine Biertrinker sind.
Hauptniederlage: Joh. Werdes, Götterstraße 9.

Sanatogen

Stärkung der Nerven
Kräftigung des Körpers.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Illustrierte Broschüre auf Wunsch gratis und franko.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine dreiräum. Wohnung mit abgeschl. Korridor, Keller, Stall und Gartenland. Preis 15 Mk.
S. Franzens, Neumede, Genselndahlstraße 18, Hintert.

Zu vermieten
drei- und vier-räum. Wohnungen von 15 Mark an, auf Wunsch mit Gartenland.
Fiedemanns, Werderstraße 72, Ecke Bremer Straße.

Photographische

Bedarfsartikel, wie
Trockenplatten,
Papiere, Films,
Kopierrahmen etc. etc.
empfiehlt preiswert

Rich. Lehmann

Bismarckstraße 15.

Zahn-Atelier
von
J. Hofmann,
Bant,
Neue Wilhelmsh. Str. 77
Sprechstunden:
von 8-4 Uhr.
Billigste gestellte Preise



Sarg-Lager

ältestes Sarglager am Plage, hält sein Lager von selbstverfertigten Särgen sowie sämtliche Bekleidungsgegenstände bei Bedarf bestens empfohlen.

Mein Möbel-lager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Uebereinkunft.

J. Wehen, Sedan,

Gese Haupt- und Schützenstr.

Lassen Sie Ihre



nur bei Christian Schwarz, Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren. Bei guter Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

Zu vermieten
eine große dreiräumige Oberwohnung mit Stall und Keller, 13.50 Mk. und eine dreiräumige Eingewohnung mit Stall und Keller, 16 Mk.
H. Wagner, Bant, Salenstr. 15.

„Malzkrone“.

Analyse vom 10. 2. 1904.
Spezif. Gewicht b. 15° C. . . 1,0282
In 100 Gramm Bier sind
enthalten:
Extrakt 7,52 %
Alkohol 1,07 %
Gesamt säure 0,70 N. Alkali
Mineralstoffe 0,0852 %
Phosphorsäure 0,0172 %
Proteine 1,104 %

Hergestellt aus
Weizen- und Gerstenmalz, Hopfen,
Zucker, Hefe und Wasser.

• Aerztlich empfohlen. •
Lindener Aktien-Brauerei,
vormals Brande & Meyer.
Abteilung II Malzbier.

„Malzkrone“.

Nebenstehend die Analyse unseres an Bekanntheit un-
übertroffenen

• Doppel-Weizen-Malzbieres •

welches sich allen anderen ähnlichen Fabrikaten gegenüber
durch seinen geradezu auffallend geringen Alkoholgehalt
vorteilhaft auszeichnet.

Da wir in unserer Abteilung II, welche von unserer Lager-
bier-Brauerei räumlich getrennt ist, ausschliesslich diese
Spezialmarke in **nur einer Qualität** in der sorgfältigsten
Weise herstellen, bieten wir hierdurch schon dem Publikum ge-
nügende Gewähr für ein stets gleichmässiges, vortreffliches Produkt.

Die General-Vertretung für unser oben erwähntes, von den
hohen Behörden anerkannt vortreffliches Spezialbier haben wir
der Biergrosshandlung von

Herrn Wilh. Stehr in **Wilhelmshaven**
für Ostfriesland, Nordsee-Inseln, Stadt Wilhelmshaven und Um-
gegend übertragen.

Lindener Aktien-Brauerei

vormals Brande & Meyer.
Abteilung II Weizen-Malzbier.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich „Malz-
krone“ in Patentflaschen von 1/2 Liter Inhalt zum Preise von
Mk. 3.— für 30 Flaschen, für die Herren Wirte, Kantinen etc.
in Gebinden beliebiger Grösse zu billigen Preisen. Wieder-
verkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Hochachtungsvoll

Wilh. Stehr.

Mariensiel.

Donntag den 20. März:

Gr. Wettspinnen.

Es wird also Neuanlage verlangt.
Es ladet die Spinner freud-
lichst ein. **D. Gerdes.**

Gründlichen

**Klavier-, Violin- und
Theorie-Unterricht**

erteilt **G. Heyse, Kant**
Petersstr. 1, part. I.

Naturheilanstalt

Stade, Bäderstrasse 20.

Zur Behandlung kommen: **Sau-
den, Nieren, Geschlechts-, Augen-,
Hals-, Herz-, Magen-, Leber-, Darm-,
Blut-, Nerven- und Frauenkrankheiten,
Gicht und Rheumatismus,** ferner alle
Krankheiten, die auf Nichtbeachtung der
immer geltenden Naturgesetze beruhen.
Durch Pflanzensäfte, Wasserheil-
fahren, Massage und elektrische An-
wendungen, gegebenenfalls Bäder
wird der Organismus in seinem Heil-
bestreben unterstützt. Besuche nach Wunsch.

W. Bohmann,
Vertreter der Naturheilkunde.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Zuschneiden,
Schneidern und Garnieren
nach preisgekrönter Methode.
Monatl. Kursus bei tägl. 7stünd.
Unterricht 12 Wk. Schülerinnen
arbeiten für sich. Junge Mäd-
chen für vierst. und halbstündl.
Besuche können sich tägl. melden;
für letztere 4 Mk. pro Monat
Gebühr für Frauen.

• Akademische Fachschule von
Frau M. Hachmeister,
Berlinda, Bf.-str. 16.

St. Johanni-Brauerei,
Wilhelmshaven,

Rosmar- und Niederlage: Hinterstr. 43.
empfiehlt ihre anerkannt
ganz vorzüglichen, nur aus Malz und
Hopfen hergestellten

Biere

hell nach Pilsener Art, dunkel nach
Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen

Fahrräder

werden sauber und billig vernickelt,
emalziert und repariert bei
Paul Fischer,
Hilmsenstraße 33 a.

Johann Hch. Dirks,

Rechnungssteller u. Mandatar,
Bureau für Rechtsangelegenheit und
Vermittlung von Grundstücken, An-
und Verkäufe, sowie Hypotheken-
Vermittlungen.

**Empfehle
Tischler-Bretter**

schöne trockene Ware in
allen Dimensionen.
Georg Thaden
Neubremen.
Telephon Nr. 373.

Feine Wäsche

wird sauber gewaschen u. geplättet.
Frau Fischer, Remede,
Genossenschaftsstr. 66, oben.

LASSEN SIE SICH NICHTS
WEISS MACHEN

es gibt kein
Kredit-
Geschäft am
Platz, welches dem
Publikum derartige
Vorteile bieten kann, wie
uns grossen Möbel- und
Warenhaus — durch unsern
riesigen Einkauf. Alle meine
Filialen bin ich in der Lage,
gut und billig zu verkaufen. Darum Augen
für Geld, und überzeuge sich Jeder bevor er
kauft. Man gebe einem wirklich grossen Ge-
schäfte den Vorzug. Einzelne Möbel u. ganze
Einrichtungen in allen Preislagen, vom einfachsten
bis hocheleganteren Genre. Mache auch jetzt noch
auf enormes Lager in Herren- u. Damen-Konfektion aus-
merksam, nur neueste Modelle zu billigen Preisen.
Eintrock. Nonheiten. Hinneige Auswahl. Allerbeste Qual.
Alles auf Teilzahlung!
So jeder Kunde selbst bestimmt. Kredit
erhält ein Jeder ohne Ausnahme

Marktstr.
Nr. 41.
part. 1., 2. u. 3. Etage
Franz Brück.

Stel- u. Warenhaus
ersten Rangens
am
Marktstr. 41
Wilhelmshaven

**Feld- und Garten-
Sämereien**

in bekannter vorzüglich feinstmögiger
Ware, empfiehlt
Nich. Lehmann
Bismarckstr. 15 und Filialen.

Die Auszahlung der Dividenden

mit 9% Prozent Anleihe am Montag den 21.,
Dienstag den 22., Mittwoch den 23. März
statt. **Carl Pape, Neue Bf. Str. 25.**

Frühjahrssendung
ist eingetroffen.

Ca. 1000 Pfd
**Bettfedern
und Daunen**

tadellose, staubfreie, doppelt
gereinigte Ware.

Inletts
in allen Breiten u. Mässern,
garantirt federdicht.
Es wolle sich ein Jeder überzeugen.

S. Janover.
Marktstr. 29.

**Wohltuendsten
Ofenlack**

in Flaschen à 25 und 50 Pf.
— empfiehlt —

Filiale: Burg-Drögerstr. Marktstr. 46.
Filiale in Bant: Drögerstr. 1 roten Kreuz.

**Das An- und
Verkaufsgeschäft**

von
W. Jordan
4 Tonndieich 4

empfiehlt sich zum An- und Ver-
kauf von neuen und getragenen
Kleidungsstücken, Möbeln, Betten,
Fahrrädern und Zubehörsachen,
Nähmaschinen, Radeln, Gold- und
Silberwaren u. s. w.

Boer, Emden
Vermittlungsbureau.

Vermittlung des An- und Verkaufs
beweglicher und unbeweglicher Güter,
Verpachtungen und Vermietungen, Be-
legung und Beschaffung von Kapitälen,
Unterlegung von Beiträgen, Eingaben,
Insensurien u. s. w.

Verantwortlicher Redakteur: G. Jacob in Bonn. Verlag von Paul Jurg in Bonn. Druck von Paul Jurg u. Co. in Bonn.



Ein gutes Geschäft macht

zur Zeit jeder Kunde von
Kaiser's Kaffee-Geschäft
 Diese Firma hat nämlich so günstig spekuliert, dass es ihr trotz der schweren Krisis des Kaffeemarktes möglich ist, ihren Kaffee in der **bisherigen Güte zu den alten Preisen** abzugeben.

Jede Hausfrau,

die mit dem Kaffee ihres bisherigen Lieferanten nicht mehr zufrieden ist, mache von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch und besitze sich, Kunde zu werden von

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
 im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber 900 eigene Verkaufsfilialen.

Wilhelmshaven:

**Bismarckstr. 10.
 Marktstr. 26.**

Am Montag:

Grosse Auktion!!

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Heinr. Hitzegrad Nachf.

Bant, am Markt.

Joh. Holthaus

11 Neue Strasse 11.

Die diesjährige Auswahl in neuer

Damen-Fussbekleidung

Mk. 8.00 Mk. 9.75

ist geradezu eine

... **blendende!!** ...

Roonstrasse 74. Neue Wilh. Str. 30.

Joh. Holthaus.

Welche Artikel

findet man im **Spezial-Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft** von
Heinrich Gerdes, Varel, Neumarktstrasse 5.

folgende:

Herren-Jacketanzüge " Joppenanzüge " Rockanzüge " Bekleidungsanzüge " Paletots " Gabels " Halbmäntel " Regenmäntel " Kleid " Regenpelerinen " Radfahrtragen " Gausjoppen " Jagd- und Sportjoppen " Väterjackets " Waidjackets " Stoffjackets " Aufstärkwesten " Pantalonwesten " Westen, weiss " Aufstärkhosen " Cheviotkosen " Rammgarthosen " eisenfeste Hosen " Hüte, hart und weich " Mützen " Schlipse " Stragen " Borshenden " Serviteurs " Manschetten " Schirme " Dolentträger	Alle Arbeitskleider als: Arbeits-Jacken " Joppen " Westen " Hüsen " Mittel " Jumper " Hemden Kleidröcke, schwarz und gelb Kleidjaden, gelb Kleidhosen, einfach und doppelt: Gestreifte Lederhosen Braune Lederhosen Blaue Lederhosen Blaue Filzhosen Weiße Sarinhosen Treilhosen Treilhosen Manschettenhosen, schwarz und braun Schwarze Sammethosen für Zimmerleute Jammernwesten Weiße Raucherhosen Raucherhosen Schlosserjacken, schräg geknöpft und unterm Arm geknöpft Heberziehosen Blau leinene Mittel Jeterer Mittel Carford-Hemden Carford-Hüsen Bargenthemden Kesselhenden Regatta-Mittel Schwarze Borshenden Hanellhemden Hanellhosen Borshosen	Knaben-Blusenanzüge " Jacketanzüge " Joppenanzüge " Kleideranzüge " Biene's Anzüge " Hüsen, einzeln " Cheviotkosen " Manschettenhosen " Waidanzüge " Waidhüsen " Waidhosen " Sweaters " Sportvorhemden " Unterhosen " mit Leibchen " Normalhemden " Matrosenhüsen " Prinz Heinrich-Mützen " Jodermützen " Hülsen " Regenpelerinen " Paletots " Gajaks Normalhemden in Baumwolle in Halbwole in reiner Wolle Normaljaden in Baumwolle in Halbwole in reiner Wolle Normalhosen in Baumwolle in Halbwole in reiner Wolle auch für Knaben sowie extra starke Herren Herren-Sweaters " Schweißhosen " Roccohosen " Socken, gestrickt " Strümpfe Herren- und Knaben-Lack- stücher in Linon, Leinen und Halbleinen
---	--	---

Obige Artikel führe ich in **gebogener, schöner Auswahl**, den heutigen Verhältnissen entsprechend. Meine Preise sind **billig** und streng fest. Ansehen des Vagers ohne Kaufzwang gern gestattet.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Heinrich Gerdes, Varel,
 Neumarktstraße 5.

Bavaria-Bräu

alkoholarm, extraktreich, auch für schwächliche Personen sehr bekömmlich, im brauereigemässen Abzuge von **C. J. Arnoldt**, hell und dunkel, erhältlich in sämtlichen Konsumvereins-Verkaufsstellen.

Etablissement Anker, Kopperhörn.

Heute sowie jeden Sonntag:

Grosses Familien-Kränzchen.

Nur für Civil.

Militär hat keinen Zutritt.

Jeden Abend: **Grosses Revolver-Orchestron-Konzert.**

Es ladet freundlichst ein

Ch. Garlicks.

Konzerthaus Edelweiss.

Ab 1. März täglich:
 Auftreten des hier schon bekannten und beliebten **bayerischen**

Total- u. Zapftr.-Ensembles

Direktion: Karl H. Gumbrecht.
 Hierzu ladet freundlichst ein

Wilh. Harms.

Rotz, Leber- und Sülzwurst

5 Pfund für 1,25 Mark empfiehlt

E. Rothenberg

Verl. Güterstraße.

Zu verkaufen
 einen ardhecten Posten
Malulatur
 wegen Umzug, billig.
Georg Buddenberg.

2 Schweine,

zum Weiterfüttern, zu verkaufen. Preis 45 RM.
 Neuende, Alchstr. 4.

Um einem Irrtum vorzubeugen!

machen wir darauf aufmerksam, daß wir nur die unserer Kundschaft rühmlichst bekannten guten Fabrikate in der seit Jahren bekannten Preisliste führen und

hierauf einen Rabatt von 10 Prozent gewähren!!

☛ Gleichzeitig bringen wir unsere große Schuhmacher-Werkstatt ☛ in empfehlende Erinnerung. — Anfertigung nach Maß sowie jede Reparatur wird in kürzester Zeit gut und dauerhaft ausgeführt.

Trost & Wehlau, Schuhmacher, Neue Wilh. Straße 70.

Die Einrahmung

u. Bildern, Braukränzen usw. wird sauber und unter Garantie staubdicht ausgeführt bei

Georg Buddenberg.

Achtung! Nächste

Grosse

Geld-batterie

der Krankenpflege-Anstalten vom Roten Kreuz, Strassburg i. E.

Ziehung garant. II. u. 12. April 1904

6052 Hauptgewinn ohne Abzug M.

20 000

1 Hauptgewinn M. 20 000

1 Hauptgewinn M. 10 000

1 Hauptgewinn M. 5 000

3 à 1000 = Mk. 3000

6 à 500 = Mk. 3000

30 à 100 = Mk. 3000

60 à 50 = Mk. 3000

350 Gew. aus Mk. 5000

5600 Gew. aus Mk. 15000

Los 1 M. 1 Porto und Liste in Pz. versendet.

H. Bohlen in Oldenburg

Wiederverkäufer sucht

Armed. Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Elektrizitätswerk.

Alle Gemeindeglieder, Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, welche sich für die Errichtung eines Elektrizitätswerkes interessieren, der zu diesem Zwecke zu errichtenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder Genossenschaft mit beschränkter Haftung beitreten wollen, oder elektrischen Strom zu Beleuchtungs- oder Betriebszwecken abnehmen wollen, werden ersucht, sich in die bei den nachfolgenden Herren ausliegende Liste einzutragen. Es sind dies die Herren

J. Kerbermann, Kaufmann, Grenzstraße

E. Homberg, Drogist, Marktstraße

Gehr. Jellers, Kaufhaus, Neue Wilhelmshavener Straße

Joseph Müller, Klempner, Neue Wilh. Straße

Friedrich Stassen, Kaufmann, Neue Wilhelmsh. Straße.

Die Listen liegen zunächst bis **Sonntag den 10. April er.** aus.

Colosseum in Bant.

Zweites Gastspiel des Stadttheaters Wilhelmshaven Dir.: G. Heiser.

Montag den 22. März:

Eine tolle Nacht in den Amorsälen.

Schauspiel in 4 Akten von Mannsbänd und Ansell.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

— Ermäßigte Preise! —

Preise der Plätze. Im Vorverkauf: Sperrsitze 1,00 Mk., 1. Platz 60 Pf., Gallerie 30 Pf. An der Kasse: Sperrsitze 1,25 Mk., 1. Platz 75 Pf., Gallerie 40 Pf. — Vorverkauf für alle Plätze im „Colosseum“ und in der Buchhandlung von G. Hasting.

Die Direktion.

Allgem. Ortskrankenkasse Wilhelmshaven.

Dienstag den 24. März er.,

nachmittags 4 Uhr:

Ausserordentliche General-Versammlung

in der Burg Hohenzollern.

— Tagesordnung: —

1. Ergänzungswahl der Vertreter zur Generalversammlung aus der Klasse der Arbeitgeber.

2. Ergänzungswahl des Vorstandes aus der Klasse der Arbeitgeber.

Der Vorstand.

Frw. Feuerweh Wilhelmshaven.

Sonntag den 20. März,

morgens 7¹/₂ Uhr:

Übung des 2. Zuges i. M.

Vollständiges Erscheinen erwünscht.

Der Zugführer.



Panorama International Wilhelmshaven, Marktstraße.

— Diese Woche: —

Hochinteressant!

Heidelberg und das Neckartal bis Zwingenberg.

Zu verkaufen eine Besitzung,

in welcher seit langen Jahren Bäckerei

und Konditorei betrieben wird. Anzahlung wenig.

Offerten unter „Bäckerei“ an die Expedition ds. Bl. erbeten.



Empfehle mich

zu jeder in mein Fach schlagenden Neuanfertigung sowie Reparatur einfacher sowie altertümlicher und komplizierter Uhren.

— Gewissenhafteste Ausführung. —

G. D. Wempe

Bant, Neue Wilhelmsh. Strasse 56.

Zum deutschen Hause, Sedan.

Sonnabend, 19. und Sonntag, 20. März:

Grosses Schlacht- u. Bockbierfest

verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung, humoristischen Vorträgen, Theater usw.

Von morgens 9 Uhr an: Wellfleisch.

Hierzu ladet freundlichst ein

Albert Göring, Zum deutschen Hause, Sedan.

Arbeiter-Turnverein
„Phönix“
 — Bant, I. Abteilung. —

Einladung
 zu dem am 1. Osterfeiertage im Vereins- und Konzerthaus „Zur Arche“ stattfindenden

Unterhaltungs-Abend
 bestehend in
 Konzert, Theater, humoristischen Szenen und turner. Aufführungen.

Entré im Vorverkauf 40 Pfg an der Kasse 50 Pfg.
 Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Programme im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren Heiken, „Zur Arche“, P. Göring, „Germaniahalle“, Wilkes, Barbier, Neue Wilhelmsh. Str. und bei sämtlichen Vereinsmitgliedern. Sämtliche Freunde und Gönner des Vereins seien hiermit freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Programm.

I. Teil.

1. Musikpiece.
2. Turnen der 1. Züglingsriege a. s. Barren.
3. Ach, es kommt nur drauf an, Origin-Complet.
4. Theater:
Auf der Wanderschaft oder: Geprellt

II. Teil.

5. Musikpiece.
6. Kautschuwspringen.
7. Spazi und Maxi, Duett.
8. Eine Turatfahrt mit Transportabel-Reckturnen.

III. Teil.

9. Musikpiece.
10. Das Landstrassenspieler, Solozene.
11. Turnistische Gymnastik.
12. Theater:
Ein Turnerscherz.

IV. Teil.

13. Musikpiece (Zither-Konzert).
14. Marschgruppen.
15. Spezialturnen an röm. Ringen.
16. Wer das glaubt, der ist verrückt, Complet.
17. Kraftturnen a. Tischreck.
18. Der vergessene Haarschlussel oder: Kaltgestellt, Soloscherz.
20. Schlussgalopp.

